

STADTSANIERUNG OSTFILDERN

PARKSIEDLUNG MITTE



AUSGABE 1/2023

BÜRGERBETEILIGUNG PARKSIEDLUNG Viele Möglichkeiten zum Mitmachen!



Leitspruch für den Beteiligungsprozess am Herzog-Philipp-Platz

Foto: SEG

Das Sanierungsgebiet Parksiedlung Mitte wurde in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Damit stehen für die städtebauliche Entwicklung im Stadtteil erste Finanzhilfen in Höhe von 1,3 Mio. € zur Verfügung. Unter Beteiligung der Menschen im Stadtteil sollen nun Planungsideen entstehen, die Grundlage für künftige Bauprojekte sein können. Der Herzog-Philipp-Platz spielt in der Stadtteilentwicklung eine besondere Rolle.

Geht es in Gesprächen um die Parksiedlung, dann dreht es sich schnell um einen Standort, der es in sich hat: Der

Herzog-Philipp-Platz. Hier treffen Defizite und Schwächen auf Potentiale und Stärken und beschreiben somit einen dringenden Handlungsbedarf. So auch bei der gut besuchten Auftaktveranstaltung am 11.7.2023 in der Lindenschule, wo es um den Austausch von Gedanken und Ideen zur Stadtteilentwicklung Parksiedlung ging.

Mit dem Sanierungsverfahren Parksiedlung Mitte können aber neben dem Herzog-Philipp-Platz auch weitere Bereiche im Sanierungsgebiet auf Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten ausgelotet werden (s. auch Artikel Seite 2).

Dies soll am besten gemeinsam mit der Bevölkerung erfolgen. Dafür hat die SEG Ostfildern als Sanierungsträger der Stadt mit Unterstützung der Human IT Service GmbH (HIT) aus Tübingen einen Beteiligungsprozess gestartet. Dieser wurde im Vorfeld mit einer Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam entworfen und beinhaltet nun Formate wie Veranstaltungen, Umfragen und Publikationen bis hin zur Beteiligungs-Webseite. Auch eine Gruppe Jugendlicher konnte für eine Beteiligungsaktion gewonnen werden. So gibt es eine eigens aufgestellte Jugendumfrage zum Herzog-Philipp-Platz.

Die digitale Beteiligungsplattform ist ein einfacher Zugang für alle, die sich für die Parksiedlung und ihre Zukunft interessieren - und steht zudem rund um die Uhr zur Verfügung. Ausprobieren kann man das leicht unter www.parksiedlung-gestalten.de oder über den beigefügten QR-Code.



Hier findet man auch Berichte und Protokolle zur letzten Auftaktveranstaltung sowie die Jugendumfrage und Informationen zum Sanierungsgebiet.

Im Herbst 2023 startet dann eine öffentliche Planungswerkstatt zum Herzog-Philipp-Platz. Dort fließen die Ideen und Anregungen ein, die vorab gesammelt wurden. Mitmachen ist also wichtig! Ob Beteiligungspostkarte, Webseite oder Mail an die SEG - es zählt jede Stimme für die Parksiedlung.

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser*

seit Anfang dieses Jahres gibt es das Sanierungsgebiet „Parksiedlung Mitte“. Hier sollen in den nächsten Jahren wichtige städtebauliche Entwicklungen ermöglicht werden. Die städtische Tochtergesellschaft SEG Ostfildern wurde vom Gemeinderat der Stadt mit der Durchführung des Sanierungsverfahrens und seiner Projekte beauftragt.

Mit dieser Sanierungszeitung wollen wir Sie heute und in Zukunft zum Stand des Sanierungsverfahrens und der geplanten Bauprojekte informieren. Die Zeitung hat keinen regelmäßigen Erscheinungstermin, wird aber etwa zwei Mal im Jahr hergestellt und an alle Haushalte in der Parksiedlung verteilt. Sie finden in der Zeitung immer auch unsere Kontaktdaten. Geben Sie uns also gerne Rückmeldung. Wir freuen wir uns über jeden konstruktiven Beitrag, ob Zustimmung, Hinweise, Anregungen oder Bedenken.

Zu diesem Zweck finden Sie in dieser Ausgabe auch eine Beteiligungspostkarte zum Ausschneiden.

Im ersten Schritt des Sanierungsverfahrens liegt der Fokus auf der Erneuerung des Herzog-Philipp-Platzes, der ein wichtiger stadtteilprägender Standort ist. Teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen zu diesem öffentlichen Platz auf der Postkarte mit und werfen sie in den Briefkasten der Parksiedlerei am Herzog-Philipp-Platz ein. Alle Beiträge werden ausgewertet und fließen in die Planungsideen ein, die im Herbst 2023 zu Papier gebracht werden sollen.

Nutzen Sie auch das digitale Angebot zur Beteiligung unter der Webseite www.parksiedlung-gestalten.de und besuchen Sie eine unserer nächsten Veranstaltungen in der Parksiedlung. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Stadtentwicklung mit Ihnen allen.

Ihr SEG-Team



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

BÜRGERBETEILIGUNG SANIERUNG PARKSIEDLUNG

Unsere Parksiedlung soll in den kommenden Jahren grundlegend saniert und aufgewertet werden. Als erstes liegt der Fokus auf dem Herzog-Philipp-Platz.

Bevor die konkreten Planungen starten, sind Ihre Ideen und Anregungen gefragt:

Wie kann der Herzog-Philipp-Platz attraktiver gestaltet werden, damit sich dort viele Menschen wohlfühlen und ihn gern nutzen? Was ist Ihnen mit Blick auf die Grünflächen, Wegeführung und Mobilität, aber auch die Sitz- und Spielgelegenheiten auf dem Platz und in der Parksiedlung insgesamt wichtig?

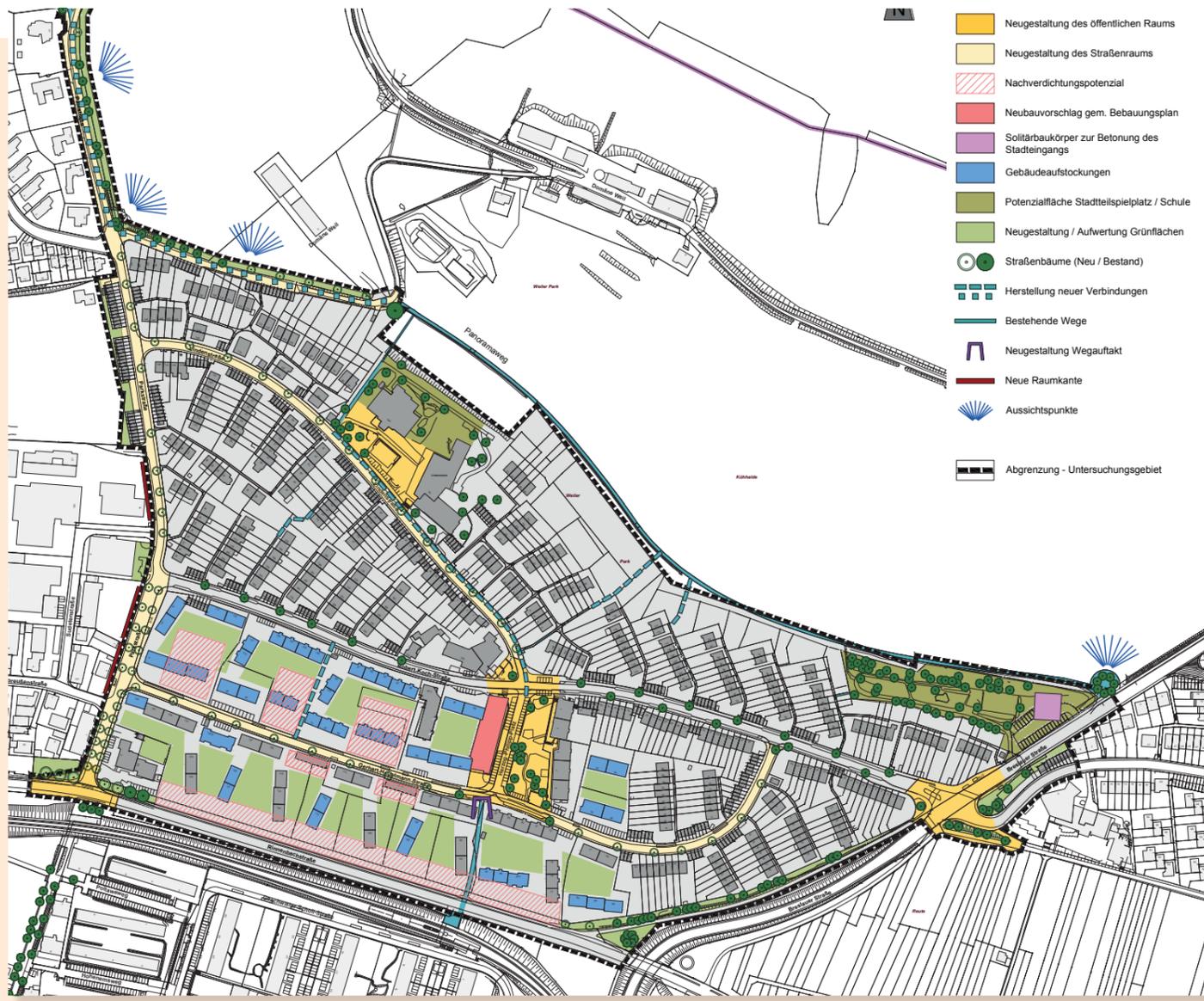
Machen Sie mit und bringen Sie sich ein, hier mit dieser Postkarte oder direkt online!



IHRE IDEE FÜR DEN HERZOG-PHILIPP-PLATZ



INFORMIEREN UND MITMACHEN UNTER: www.parksiedlung-gestalten.de



Städtebauliches Konzept Parksiedlung

Planwerk: Stadt Ostfildern

FÖRDERMITTEL IM SANIERUNGSGEBIET

Eigentümer werden im Sanierungsgebiet mit Fördermitteln bei der Sanierung und Begrünung von Gebäuden unterstützt. Bis zu 50.000 € Zuschuss sind je nach Einzelfall möglich. Die Mittel müssen vor einem Baubeginn beantragt und bewilligt worden sein.

Zum Schutz des Klimas sollen Energieverbrauch und CO₂ Belastung in Städten so gering wie möglich gehalten werden. Auch werden möglichst viel Grünflächen benötigt, die in der Summe eine Überhitzung des Stadtklimas eindämmen und sogar Biodiversität fördern. Daher können energetische Maßnahmen an Gebäuden finanziell unterstützt werden. Darüber hinaus bestehen besondere steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Bis zu 25 % der Sanierungskosten können mit einem Zuschuss erstattet werden, die maximale Zuschusshöhe liegt bei 50.000 €. Auch die Begrünung von Garagendächern kann mit bis zu 1.000 € unterstützt werden.

Wichtig ist es, dass die beabsichtigten Maßnahmen frühzeitig mit der SEG Ostfildern besprochen werden. Nur dann kann eine Förderung geprüft und bewilligt werden. Wir beraten Sie gerne. Unsere Kontaktdaten finden sie im Impressum am Zeitungsende.

STÄDTEBAULICHES KONZEPT ALS GRUNDLAGE

Am Anfang eines Sanierungsverfahrens stehen immer die sogenannten vorbereitenden Untersuchungen. Dabei wird ein Stadtteil von Fachleuten sehr genau unter die Lupe genommen und die Stärken und Schwächen, aber auch die Potentiale eines Gebiets werden festgestellt. So entsteht ein städtebauliches Konzept, das eine erste grobe Ideensammlung darstellt.

Dieses Konzept enthält noch keine verbindlichen und konkreten Planungsaussagen. Es zeigt vielmehr Räume und Bereiche mit Potential, auf die im Rahmen des folgenden Sanierungsverfahrens genauer geschaut werden sollte. Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der einzelnen Inhalte sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht überprüft. Auch können nicht alle enthaltenen Vorschläge in den 8 Jahren, die im Rahmen eines Sanierungsverfahrens zur Verfügung stehen, umgesetzt werden. Trotzdem ist das städtebauliche Konzept ein wichtiger Leitfaden und eine Grundlage für die kommenden Jahre. In einem nächsten Schritt geht

es darum, die verschiedenen Projekte zu priorisieren und die technischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der einzelnen Vorschläge abzuklären.

Die erste Priorität in der Parksiedlung liegt auf dem Herzog-Philipp-Platz. Dazu wurde am 11. Juli die Bürgerbeteiligung gestartet. Dies wird auch das erste Projekt in der baulichen Umsetzung sein. Bereiche wie dagegen die Lindenschule oder der neue Spielplatz an der Breslauer Straße bieten zwar noch Verbesserungspotential, funktionieren aber bereits heute so gut, dass sie eine geringere Dringlichkeit haben.

Bei einigen Themen spielen vor allem die rechtlichen Rahmenbedingungen eine entscheidende Rolle. Das gilt etwa für eine mögliche Neubebauung am Herzog-Philipp-Platz, wünschenswerte neue Wegeverbindungen zum Panoramaweg oder eine mögliche Neubebauung am Garagenhof an der Breslauer Straße. Diese Beispiele zeigen auch einen weiteren wichtigen Aspekt der Sanierungsarbeit: Ohne die Mitwir-

kung der Betroffenen ist vieles nicht möglich.

Das Thema Klimaanpassung spielt eine immer wichtigere Rolle in der Stadtentwicklung. Dabei geht es zum einen um den Rückbau unnötig großer, versiegelter Flächen wie in den Kreuzungsbereichen Parkallee und Breslauer Straße. Zum anderen ist die Pflanzung von Bäumen in den Straßen ein gutes Mittel, um für mehr Beschattung in der Stadt zu sorgen.

Und auch die Wohnraumversorgung wird bei einem Sanierungsverfahren in den Blick genommen. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser haben die Planer Potential erkannt, einerseits in der Aufstockung der bestehenden Gebäude und andererseits in einer maßvollen baulichen Ergänzung. Das städtebauliche Konzept zeigt nur das Potential auf. Ob, wo und in welchem Umfang es dann tatsächlich zu einer baulichen Ergänzung kommt, ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die im Verlauf des Sanierungsverfahrens geklärt werden müssen.

SANIERUNGSVERMERK IM GRUNDBUCH

In den letzten Wochen haben viele Grundstückseigentümer in der Parksiedlung Post vom Amtsgericht Böblingen bekommen. Darin werden sie darüber informiert, dass in den Grundbüchern ein Sanierungsvermerk eingetragen wurde.

Dieser Vermerk wird per Gesetz bei jedem Grundstück eingetragen, das in einem Sanierungsgebiet liegt. Soll z.B. ein Grundstück verkauft werden, erkennt der Notar am Sanierungsvermerk, dass es im Sanierungsgebiet liegt und informiert die Stadt über den geplanten Vorgang. So geschieht das mit allen Grundbuchelegenheiten.

Wenn ein Grundstück eine hohe Bedeutung für die Stadtsanierung hat, nimmt die Stadt Kontakt mit dem Eigentümer auf. Über das gesetzliche Vorkaufsrecht kann die Stadt dann auch in den zu beurkundenden Kaufvertrag einsteigen, wenn es dringend geboten ist. Denn Grundstücke sind häufig der Schlüssel für neue Entwicklungen.

Nach Ablauf des Sanierungsverfahrens wird der Sanierungsvermerk wieder automatisch gelöscht.

HIER IST PLATZ FÜR IHRE IDEEN UND ANLIEGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN GESTALTUNG DES HERZOG-PHILIPP-PLATZES UND DER PARKSIEDLUNG INSGESAMT.

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Emailadresse/ Telefonnummer an. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Rückfragen und Rückmeldungen verwendet und anschließend gelöscht.

Name, Vorname

E-Mail / Telefonnummer

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag veröffentlicht wird unter www.parksiedlung-gestalten.de

Diese Postkarte können Sie hier abgeben:
Parksiedlerei
Herzog-Philipp-Platz 2

VIELEN DANK!



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG)
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
tel. 0711 34291210
info@seg-ostfildern.de
www.seg-ostfildern.de

Auflage: 3.000 Exemplare
Redaktion und Layout:
SEG Ostfildern mbH
green bee design, Sinem Ertürk
Fotos: SEG Ostfildern mbH
Adobe Stock, hanohiki
Pläne: Stadt Ostfildern

